



Strafrechtliche Verfolgung von Vorurteils kriminalität

Polizei, Staatsanwaltschaft und Gericht im Umgang mit menschenverachtenden Motiven

Von Isabel Henningsmeier, Arne Dreißigacker, Johanna Witthuhn, Prof. Dr. Tillmann Bartsch und Prof. Dr. Bernd-Dieter Meier

2025, 306 S., brosch., 84,- €

ISBN 978-3-7560-3382-9

E-Book 978-3-7489-6345-5

(Edition Seehaus [plus], Bd. 10)



Die Arbeit enthält eine eingehende empirische Analyse der strafrechtlichen Verfolgung von Vorurteils kriminalität durch Polizei, Staatsanwaltschaften und Gerichte. Im Fokus steht insbesondere die Frage, wie sich die Ergänzung des § 46 Abs. 2 S. 2 StGB um menschenverachtende Beweggründe und Ziele ausgewirkt hat. Um dies zu ermitteln, wurde eine umfangreiche Aktenanalyse durch-

geführt. Die Studie kommt zu dem Ergebnis, dass sowohl bei den Ermittlungen im Kontext von Vorurteils kriminalität als auch bei der Anwendung der Ergänzung des § 46 Abs. 2 S. 2 StGB noch diverse Herausforderungen bestehen. Die Arbeit schließt daher mit mehreren Handlungsempfehlungen für die Praxis.



Strafrechtliche Verfolgung von Vorurteilskriminalität

Polizei, Staatsanwaltschaft und Gericht im Umgang mit

menschenverachtenden Motiven

By Isabel Henningsmeier, Arne Dreißigacker, Johanna Witthuhn, Prof. Dr. Tillmann Bartsch and Prof. Dr. Bernd-Dieter Meier

2025, 306 pp., pb., € 84.00

ISBN 978-3-7560-3382-9

E-Book 978-3-7489-6345-5

(Edition Seehaus [plus], vol. 10)

In German



The work contains an in-depth empirical analysis of the criminal prosecution of bias crimes by the police, public prosecutors and courts. In particular, it focuses on the question of how the addition of inhuman motives and aims to Section 46 (2) sentence 2 of the German Criminal Code has affected the prosecution of prejudice crimes. In order to determine this, a comprehensive file

analysis was carried out. The study comes to the conclusion that there are still various challenges both in investigations in the context of bias crime and in the application of the addition of Section 46 (2) sentence 2 StGB. The study therefore concludes with several recommendations for practice.